



Fußballverband Sachsen-Anhalt e.V.

Richtlinien für Fußballspiele in der Halle für Frauen, B- bis D- Juniorinnen und U12 sowie U15 Kreisauswahlen

Stand: Oktober 2015

1. Veranstalter

Fußballspiele und Turniere in der Halle werden vom DFB, seinen Mitgliedsverbänden oder von Vereinen veranstaltet, die dem DFB bzw. seinen Mitgliedsverbänden angehören.

2. Durchführung des Turniers

Die Leitung und Durchführung eines Turniers obliegt dem Veranstalter, der den Spielplan unter Berücksichtigung dieser Bestimmungen festlegt.

Den beteiligten Mannschaften und Schiedsrichtern muss rechtzeitig vor Beginn eines Turniers die Turnierbestimmungen in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Die Turnierbestimmungen müssen u.a. die Regelungen enthalten, nach denen die Spielwertungen gemäß den geltenden Bestimmungen von DFB bzw. dem jeweiligen Landesverband (bis hin zum Kreisverband) vorgenommen werden. Insbesondere ist dabei festzulegen, nach welchen Kriterien bei Gruppen- bzw. Entscheidungsspielen über Platzierung bzw. Sieg entschieden wird.

3. Spielberechtigung

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung besitzen und nicht gesperrt sind.

4. Turnierleitung/Schiedsrichter

Für jedes Turnier ist eine Turnierleitung (aus mindestens drei Sportkameraden, inkl. Zeitnehmer) zu bilden, die bei evtl. Streitfragen auch als Schiedsgericht in letzter Instanz und folgende Aufgaben wahrzunehmen hat:

a) Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Zeitnahme (zur Kontrolle der Spielzeit sind zwei voneinander unabhängig funktionierende Uhren zu verwenden).

- Der Zeitnehmer sorgt dafür, dass die Dauer des Spiels den Bestimmungen der Regel 7 entspricht und kontrolliert die Einhaltung der 2-Minuten Strafe.
- Er zeigt mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal, das sich deutlich von den Schiedsrichter-Pfiffen abheben muss, das Spielende an.

b) Die Turnierleitung entscheidet über Sanktionen in allen Fällen sportrechtlicher Verstöße von am Turnier beteiligte Personen im Rahmen des Turniers endgültig. Können damit sportrechtliche Verstöße nicht der Schwere entsprechend geahndet werden, meldet sie diese Personen dem für den Betreffenden zuständigen Rechtsorgan.

c) Fehlt der dritte Schiedsrichter, nimmt der Zeitnehmer ebenfalls die Aufgaben des dritten Schiedsrichters wahr.

- Er führt Buch über die ersten drei von den Schiedsrichtern registrierten Fouls, die von jeder Mannschaft begangen wurden und zeigt mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal an, wenn eine Mannschaft das dritte Foul begangen hat.
- führt Buch über die Spielunterbrechungen und ihre Gründe,
- notiert die Namen und die Nummern von verwarnen oder des Feldes verwiesenen Spielern,
- kontrolliert das Verhalten der Personen auf der Ersatzbank und teilt den Schiedsrichtern ein etwaiges Fehlverhalten mit,
- zeigt den Schiedsrichtern einen offensichtlichen Irrtum bei einer Verwarnung oder einem Feldverweis sowie gewaltsames Spiel außerhalb des Blickwinkels der Schiedsrichter an.
- über Angelegenheiten in Zusammenhang mit dem Spiel entscheidet jedoch allein der Schiedsrichter.

Das Spiel wird von zwei Schiedsrichtern geleitet. Wenn der erste und der zweite Schiedsrichter ein Vergehen zur gleichen Zeit anzeigen, sich aber nicht einig sind, welche Mannschaft zu bestrafen ist, gibt die Entscheidung des ersten Schiedsrichters den Ausschlag. Ist ein dritter Schiedsrichter anwesend, übernimmt dieser die Aufgaben die unter Buchstaben c) aufgeführt sind.

5. Spielfeld

Das Spielfeld richtet sich nach den Hallenausmaßen, muss aber in den Maßen den FIFA-Futsal-Regeln liegen. Eine Bande ist nicht erlaubt.

Die Aufteilung und Markierung des Spielfeldes erfolgt entsprechend den FIFA-Futsal-Regeln. Fehlen Markierungen sind diese durch Tapeklebeband anzubringen (z.B. Wechselzone, 10-Meter-Freistoßpunkt).

6. Anzahl der Spieler

- a) Eine Mannschaft kann aus max. 12 Spielern bestehen, von denen bis zu 5 (ein Torwart und 4 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein können. Die Mindestzahl der Spieler, die bei Spielbeginn jeweils spielbereit sein müssen beträgt mindestens drei Spieler inkl. Torwart.
- b) Die Partie wird abgebrochen, wenn ein Team auf dem Spielfeld weniger als drei Spieler inkl. Torwart aufweist.
- c) Wenn ein Auswechselspieler das Spielfeld betritt und dabei gegen die Auswechselbestimmungen verstößt oder bewirkt, dass sein Team einen Spieler mehr auf dem Feld hat, gelten für die Schiedsrichter und die Schiedsrichterassistenten folgende Bestimmungen:
 - Die Schiedsrichter unterbrechen die Partie nicht sofort, wenn auf Vorteil entschieden werden kann.
 - Sie warnen den Spieler wegen unsportlichen Betragens, falls sein Team einen Spieler mehr auf dem Feld hat, oder wegen Verstoßes gegen die Auswechselbestimmungen, sofern die Auswechslung nicht korrekt durchgeführt wurde.
 - Sie verweisen den Spieler des Feldes, sofern er ein Tor verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt hat. Sein Team muss mit einem Spieler weniger spielen, wenn das Vergehen auf einen Verstoß gegen die Auswechselbestimmungen zurückgeht. Die Zahl bleibt unverändert, wenn lediglich ein Spieler mehr auf dem Feld war.

7. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten – mit Ausnahme der Schuhe – die gleichen Bestimmungen wie bei Fußballspielen im Freien. Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe dürfen keine Stollen, Noppen oder Absätze haben.

8. Spielzeit

Die Spielzeit beträgt in der Regel 1mal 12 Minuten. Die letzte Minute wird dabei effektiv gestoppt.

9. Fußball-Regeln (Kurzform) und Spielbestimmungen

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Richtlinien keine Abweichungen vorsehen nach den FIFA-Futsal-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie Satzung und Ordnungen des DFB und seiner Mitgliedsverbände ausgetragen. Die Ausnahmen ergeben sich aus der verkürzten Spielzeit durch die Turnierform an einem Spieltag:

- a) Die Spielzeit wird aufgrund der Turnierform an einem Tag auf 12 Minuten pro Spiel durchlaufend (ohne Seitenwechsel/Halbzeitpause) verkürzt.
- b) Eine Auszeit gibt es aufgrund der deutlich geringeren Spielzeit von nur 12 Minuten statt 2mal 20 Minuten nicht.
- c) Bereits nach dem 3. kumulierten Foulspiel, also ab dem 4., erfolgt aufgrund der verkürzten Spielzeit eine Freistoß von der 10 Meter Marke (ohne Mauer).
- d) Die Spielzeit wird effektiv nur in der letzten Minute eines jeden Spieles gestoppt.

Der Ball	Futsal-Ball, Größe 4, Druck 0,4 bis 0,6 bar, springt mind. 50 und max. 65 cm
Spielbeginn	Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.
Torgröße	3mal 2 Meter (BxH, Handballtore)
Fouls	<p>Die Regel 12 ist bezüglich der Fouls, die mit einem direkten Freistoß zu bestrafen sind, im Futsal identisch mit der des Feldfußballs. Zusätzlich wird in den Anweisungen aufgenommen:</p> <p>Ein Spieler verursacht einen direkten Freistoß für das gegnerische Team, wenn er nach Einschätzung des Schiedsrichters fahrlässig, rücksichtslos oder brutal gegen den ballführenden Spieler grätscht. D.h. dass ein Foul vorliegt, sobald der Gegner, auch wenn der Ball klar das Spielobjekt ist, vor, während oder nach dem Tackling (Grätsche) berührt bzw. zu Fall gebracht wird. Dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum, sofern er nicht fahrlässig, rücksichtslos oder brutal spielt.</p>
Ahndung von Fouls	<ul style="list-style-type: none">• Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt.• Nach Erreichen des 3. kumulierten Fouls wird die Mannschaft hierüber informiert.• Ausnahme: Mannschaft hat 2 kumulierte Fouls, SR zeigt Vorteil (3.) an und pfeift das nächste Foul (4.).• Bis einschließlich 3. kumuliertes Foul darf die Mannschaft eine Mauer bilden und das Foul wird dort geahndet, wo es passiert.• Ab dem 4. kumulierten Foul: Freistoß von 10m-Marke - wahlweise näher, falls Foul zwischen 10m-Linie und Strafraumlinie;• dieser Freistoß erfolgt ohne Mauer und direkt auf das Tor, TW darf bis zu 5 Meter an den Ausführungsort;• außer Schütze und TW befinden sich alle Spieler beider Mannschaften <u>hinter dem Ball</u>.
Schiedsrichter	Zwei für die FIFA-Regeln ausgebildete SR leiten das Spiel an den Seitenlinien, weitgehend gleiche Aufgaben. SR1 befindet sich auf der Seite der AW-Bänke. Der dritte SR hält sich im Bereich des Zeitnehmertisches (zwischen AW-Bänken) auf. Bei Fehlen des dritten SR übernimmt ein Sportfreund aus der Turnierleitung die Aufgabe des dritten SR.
Strafstoß	Foul im Strafraum (zählt auch als kumuliertes Foul) => Strafstoß aus 6m (auch wenn die kumulierten Fouls bereits mehr als 3 betragen, da größere Strafe)
Seitenaus	Einkick: Der Ball RUHT auf der Linie bzw. maximal 25 cm von dort außerhalb entfernt und der Spieler muss mit einem Teil des Fußes entweder auf der Seitenlinie oder außerhalb des Feldes stehen, wenn er den Ball ins Feld spielt.

Toraus	<p>Letzte Ballberührung durch verteidigende Mannschaft: Eckstoß Letzte Ballberührung durch angreifende Mannschaft: Torabwurf durch den TW</p>
Abstände	<p>Von den gegnerischen Spielern sind folgende Abstände einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstoß 3m • Eckstoß, Einkick, Freistoß 5m • Strafstoß 5m (Feldspieler), TW auf Torlinie • Torabwurf außerhalb des Strafraums
4-Sek.-Regel	<p>Für die Spielfortsetzungen Einkick, Freistoß, Torabwurf und Eckstoß hat ein Spieler maximal 4 Sek. Zeit, sobald er den Ball kontrolliert, der Abstand von 5 Metern hergestellt ist und er jederzeit die Spielfortsetzung ausführen könnte. Überschreitet der Spieler die 4 Sekunden, wird bei einem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkick ein Einkick • Freistoß ein indirekter Freistoß • Torabwurf ein indirekter Freistoß (auf der Strafraumlinie) • Eckstoß ein Torabwurf für den Gegner verhängt. <p>Der TW darf in seiner Hälfte maximal 4 Sekunden den Ball kontrollieren. Überschreitet der TW diese 4 Sek., wird ein ind. Freistoß gegen ihn verhängt (dort, wo sich der Ball bei Unterbrechung befand – war der Ball im Strafraum, dann auf der Strafraumlinie). Einer der SR zählt die 4 Sekunden offen (mit den Fingern, beginnend mit einer Faust für 0 Sekunden) an, außer bei einem Freistoß (wegen der Verwechslungsgefahr mit dem Handzeichen für einen indirekten FS).</p>
Ball an die Decke	<p>Für die gegnerische Mannschaft wird ein Einkick von der Seitenlinie an der Stelle verhängt, die der Deckenberührung am nächsten ist.</p>
Auswechslung	<p>Fliegendes Ein- und Auswechseln ist erlaubt, allerdings muss hier besonders darauf geachtet werden, dass nur innerhalb der Wechselzone gewechselt wird und der einzuwechselnde Spieler erst dann das Feld betritt, wenn der auszuwechselnde Spieler das Feld verlassen hat. Alle Wechselspieler müssen Leibchen tragen und diese dem ausgewechselten Spieler beim Wechsel übergeben. Bei Vergehen gegen diese Regel wird/werden der/die fehlbare/n Spieler mit einer Gelben Karte verwarnt. Dies ist eine Pflichtverwarnung!</p>
Torerzielung	<p>Tore können von überall innerhalb des Feldes erzielt werden, also auch aus der eigenen Hälfte. Aus einem Anstoß, einem indirekten Freistoß, einem Einkick sowie einem Torabwurf kann kein Tor direkt erzielt werden. Ein Tor kann auch nach Ablauf der Spielzeit (Signal durch den Zeitnehmer) erzielt werden, wenn der letzte Kontakt des Schützen vor Ablauf der Spielzeit war und die Wirkung des Schusses ein Tor ist. Ein Schiedsrichter beendet dann erst durch Pfiff das Spiel. Das Tor zählt.</p>
Torwartspiel	<p>Es wird auf indirekten Freistoß entschieden, wenn der TW, nachdem er den Ball gespielt oder abgeworfen hat, den Ball erneut in der eigenen Spielfeldhälfte berührt, nachdem er von einem Mitspieler vorsätzlich zum TW gespielt wurde, ohne dass inzwischen ein gegnerischer Spieler den Ball gespielt oder berührt hat. In der gegnerischen Hälfte darf der TW den Ball erneut berühren, nachdem er ihm von einem Mitspieler vorsätzlich zugespielt wurde, ohne dass ihn ein Gegner vorher gespielt oder berührt hat. Fliegender Torwart muss entweder ein Leibchen (andere Farbe als die Leibchen der Wechselspieler) oder ein andersfarbiges Torwarttrikot tragen.</p>

10. Disziplinarmaßnahmen

Gelbe Karte (Verwarnung) - Gelb/Rote Karte (Feldverweis) - Rote Karte (Feldverweis)

Die gelbe Karte zeigt an, dass ein Spieler oder Auswechselspieler verwarnt wird.

Die gelb/rote und rote Karte zeigt an, dass ein Spieler oder Auswechselspieler des Feldes verwiesen wird.

Eine Mannschaft darf nach einem Feldverweis einen Spieler ergänzen, wenn der Gegner ein Tor erzielt, spätestens aber nach 2 effektiven Minuten (durch die Auswechsel-Zone!!!). Ausnahme: Die gegnerische Mannschaft spielt bei Torerzielung nicht in Überzahl, dann darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden. Bei 5 gegen 3 darf die unterlegene Mannschaft immer nur einen Spieler ergänzen.

Wenn ein Spieler des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde und der Gegner aufgrund dieses Vorteils ein Tor erzielt, kann sich seine Mannschaft zum Anstoß wieder um einen Spieler ergänzen, falls nach dem Feldverweis die gegnerische Mannschaft in Überzahl spielen würde.

11. Entscheidungsschießen

Zur notwendigen Ermittlung einer Abschlussplatzierung eines Turnieres oder ist bei einem unentschieden ausgegangenen Spiel eine Entscheidung notwendig, erfolgt ein Entscheidungsschießen von der Sechsmeterstrafstoßmarke.

Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden. Bei der vor Beginn des Entscheidungsschießens vom Schiedsrichter durchzuführenden Wahl kann der Mannschaftsführer, der die Wahl gewinnt, entscheiden, ob seine Mannschaft den ersten Schuss ausführt oder ob dies der Gegner tun muss.

Für die Durchführung des Entscheidungsschießens nominieren die Mannschaften aus den Startberechtigten Spielern (einschl. der Auswechselspieler) drei Schützen. Der Torwartwechsel (auch Rücktausch) ist zulässig.

Im Wechsel schießen die drei Schützen je Mannschaft bis zur Entscheidung. Ist nach der Ausführung von je drei Schüssen noch keine Entscheidung gefallen, werden die Torschüsse von denselben, am Anfang nominierten Schützen fortgesetzt bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen auf ein Tor mehr erzielt hat.

Ein Auswechseln von Schützen ist nicht möglich. Wird während des Entscheidungsschießens einer der Schützen mit der roten Karte ausgeschlossen oder verletzt sich, so muss die gegnerische Mannschaft um einen Schützen reduziert das Entscheidungsschießen fortsetzen.

Findet das Entscheidungsschießen direkt im Anschluss an ein Spiel statt, um den Sieger dieser Begegnung zu ermitteln, so dürfen Spieler die des Feldes verwiesen wurde, nicht bei diesem Entscheidungsschießen mitwirken, d.h. sie dürfen nicht eingesetzt werden.

Gleiches trifft bei der Ermittlung der Platzierungen zu, falls die persönlichen Strafen der Spieler noch nicht abgegolten sind. Hat der Spieler mit dem vorangegangenen Spiel seine persönliche Strafe verbüßt, kann er in diesem Fall am Entscheidungsschießen teilnehmen, da es zur Ermittlung der Platzierung nicht zum Spiel selbst zählt.

12. Schlussbestimmung

Die Richtlinien für Fußballspiele in der Halle für den Bereich des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt (Jugendbereich D- bis A-Junioren sowie D- bis B-Juniorinnen und Frauen) treten ab Oktober 2015 in Kraft.